

Fertigstellung Erweiterungsbau „Alternative Wohnformen“

Im Herzen von Erle bis ins hohe Alter wohnen

Erweiterungsbau Seniorenwohnanlage „Haus am Kirchplatz“ fertiggestellt

Erle (kp). Betreute Wohnanlagen sichern älteren Menschen die Selbständigkeit und bieten ihnen so viel Hilfe wie nötig. Eine solche Einrichtung für Senioren ist nun nach gut 18 Monaten in Erle fertiggestellt.

Seit dem März 2017 ist das „Haus am Kirchplatz“ der Caritas an der Schermebecker Straße 16 in Erle geöffnet. Seitdem stehen hier Senioren über 65 Jahren 19 barrierefreie Wohnungen im betreuten Wohnen zur Verfügung.

Nun, mit Abschluss der Arbeiten am Erweiterungsbau



Anfang November 2020 begannen die Arbeiten am Erweiterungsbau „Haus am Kirchplatz“. Anwesend waren damals beim offiziellen Spatenstich (v. l.): Hans-Dieter Strothmann (stellvertretender Bürgermeister), Architekt Reinhold Eversmann, Burkhard Nießing (Prokurist Baufirma Schweers), Bauherr Tobias Brun, Daisy Polte, Matthias Brinkmann und Alina Hilp (alle Caritas).
Foto: BZ-Archiv / Rentel

am Kirchring, sind weitere Wohnungen mit einer Größe zwischen 56 und 80 Quadratmetern entstanden.

Diese befinden sich im

Erdgeschoss des Neubaus. Im Ober- und im Dachgeschoss ist eine Wohngemeinschaft für zwölf Senioren entstanden. Diese sollen hier selbstverantwortlich, mit Unterstützung der Caritas, leben.

Die Wohnungen sind zwischen 30 bis 46 Quadratmeter groß. Zusätzlich stehen den Mietern Gemeinschaftsbereiche wie eine Küche oder eine Dachterrasse zur Verfügung, die das Gemeinschaftsgefühl der WG stärken sollen.

Insgesamt seien so 1080 Quadratmeter zusätzliche Wohnfläche entstanden, er-

klärt der Projektleiter Jürgen Wolthaus auf Nachfrage der Sonderseiten-Redaktion.

Und weiter: 390 Quadratmeter für das betreute Wohnen und 690 Quadratmeter für die Senioren-Wohngemeinschaft.

Das Projekt soll das Angebot in Erle, besonders für Menschen mit einem erhöhten Pflegebedarf, die sonst nur in einer stationären Pflegeeinrichtung versorgt werden können, erhöhen. Oder wie es Wolthaus auf den Punkt bringt: „Wir schaffen so für ältere Menschen mehr Möglichkeiten,

bis ins hohe Alter in Erle zu wohnen.“ Dies gelte sowohl für Menschen mit körperlichem Pflegebedarf als auch für Menschen beispielsweise mit Demenz. Die quartiersnahe Versorgung der Pflege und Betreuung in Erle soll damit gestärkt werden, erklärt Wolthaus auf Anfrage der Sonderseitenredaktion weiter.

Begonnen haben die Arbeiten für den Erweiterungsbau der Seniorenanlage „Haus am Kirchplatz“ in Erle am 4. November 2020 mit dem offiziellen Spatenstich.

Gut neun Monate später stand dann der Rohbau mit dem Dachstuhl des dreigeschossigen Gebäudes, so dass am 16. August das Richtfest zusammen mit allen Beteiligten, Nachbarn, Vertretern der Gemeinde und Verwaltung und den Handwerkern gefeiert werden konnte. Jetzt, Ende April, ist der Bau fertiggestellt, können ab 1. Mai die ersten Mieter in ihre Wohnungen ziehen.

Möglich war dieses vor allem durch die unkomplizierte und reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten. Der besondere Dank der Bauherrenfamilie Brun gelte deswegen allen Beteiligten Firmen. Aber nicht nur diesen. Wolthaus hob nach Abschluss der Bauphase auch noch einmal „die gute und enge Zusammenarbeit“ mit der Gemeinde Raesfeld und der Caritas hervor.